

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 25. Juni 1962

Blatt 1445

Das war noch nie da:

82.000 Badegäste!

=====

25. Juni (RK) In der städtischen Bäderdirektion schüttelt man noch heute vor Verwunderung den Kopf. 82.000 Badegäste an einem Badesonntag, das war noch nie da! Das bedeutet absoluten Rekord in der Geschichte der Wiener Sommerbäder! Nicht einmal im Vorjahr - bei einer ausgezeichneten Badesaison - konnte man auch nur annähernd einen solchen Rekordsonntag verzeichnen. Der absolute Rekord 1961 war "nur" 79.000 Badegäste; interessanterweise fast auf den Tag genau zur gleichen Zeit, nämlich am Sonntag, dem 25. Juni.

Auch für Wiens größtes und beliebtestes Strandbad, das Gänsehäufel, war gestern ein neuer Rekordsonntag. Nicht weniger als 37.000 Badegäste wurden allein in diesem Bad gezählt. Am Rekordsonntag des Vorjahres waren es 33.000 Besucher. Im Gänsehäufel kam es auch zu den beiden einzigen schwereren Badeunfällen. Beim Wasserskiringelspiel zog sich Frau Inge Schmidt aus Ottakring eine Gehirnerschütterung zu und mußte von der Rettung in das Floridsdorfer Krankenhaus gebracht werden. Ferner konnte ein junger Bursch, Gerhard Schuster, im letzten Moment von einem Aufseher aus dem Wasser gerettet werden. Der Bursch hatte einen Kreislaufkollaps erlitten und drohte zu ertrinken, erholte sich jedoch nach ärztlicher Assistenz bald.

./.

In den übrigen städtischen Sommerbädern gab es die sozusagen ~~üblichen~~ kleineren Badeunfälle, Sonnenstiche usw. Die Hitze dürfte sich aber auch auf das Gedächtnis mancher Badegäste ausgewirkt haben. Noch nie wurden - nach übereinstimmenden Angaben in allen Bädern - so viele Schlüssel an den Kabinen und Kästchen steckengelassen, was natürlich prompt zu einer ganzen Reihe von Diebstählen führte.

Die Besucherzahlen in den übrigen städtischen Sommerbädern: Laaer Berg-Bad 10.000, Kongreßbad 5.600, Alte Donau-Strandbad 4.900, Krapfenwaldlbad 4.500, Theresienbad 3.700 und Ottakringer Bad 3.200. Alle städtischen Sommerbäder waren natürlich ausverkauft und mußten die Blaue Fahne hissen. Kabinen waren überhaupt Mangelware. Im Gänsehäufel zum Beispiel, das wegen des Ansturms der Besucher schon viel früher aufgesperrt hatte, waren zum offiziellen Badebeginn um 8 Uhr bereits keine Kabinen mehr zu haben.

Auch am Samstag gab es schon Rekordziffern, die sonst kaum an einem guten Badesonntag erreicht werden. 51.000 Badegäste wurden an diesem Tag gezählt, davon allein im Gänsehäufel 15.500.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

25. Juni (RK) Mittwoch, den 27. Juni, Route 4 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Volksheimes Arthaberplatz, des Laaer Berg-Bades und des Neubaus der Heizwerkstätte sowie städtischer Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Wassersparmaßnahmen in einem Teil des 14. Bezirkes
 =====

25. Juni (RK) Bedingt durch den derzeitigen enormen Wasserverbrauch können in dem von der Karl Bekehrty-Straße, Hüttelbergstraße, Linzer Straße, Hauptstraße (Hadersdorf-Weidlingau) und Mauerbachstraße begrenzten Gebiete sowie im Gebiete der Siedlung Kordon vielfach Grundstücke nicht ständig mit Wasser versorgt werden.

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß die Kundmachung vom 22. Juni 1961, betreffend Maßnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauches im obgenannten Gebiete weiterhin unverändert aufrecht ist.

Die Bevölkerung dieser Gebietsteile des 14. Bezirkes wird dringend gebeten, die in dieser Kundmachung enthaltenen Verfügungen genauestens einzuhalten, damit die obangeführten Übelstände nicht mehr auftreten.

- - -

Großer Erfolg der Wiener Ausstellung in Oslo
 =====

25. Juni (RK) Die von der Stadt Wien gezeigte Sonderausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" anlässlich der Österreich-Woche in Oslo findet bei der dortigen Bevölkerung ganz besonderen Anklang. Man rechnet allgemein mit einem Rekordbesuch.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung wurde König Olaf V. von Norwegen namens der Stadt Wien durch Stadtrat Kurt Heller begrüßt und durch die Ausstellung geführt. Der König zeigte sich sowohl von den kulturellen Exponaten im allgemeinen und vom Wiederaufbau Wiens im besonderen stark beeindruckt. Anlässlich der Eintragung in das Gästebuch der Stadt Wien wurde ihm ein Ehrengeschenk überreicht.

Auffallend regen Zuspruches erfreute sich neben anderen Darbietungen eine automatisch projizierte farbige Lichtbildserie "Ein Wiener Spaziergang", zu der bei gleichzeitiger Untermalung durch Wiener Musik Erläuterungen in norwegischer Sprache gegeben werden.

- - -

Evangelische Pressevertreter tagen in Wien
=====

25. Juni (RK) Die Teilnehmer an der Wiener Tagung des Arbeitskreises für evangelische Information in Europa waren heute mittag Gäste der Stadtverwaltung auf dem Kahlenberg. Zur Begrüßung der Journalisten aus neun europäischen Staaten hatten sich Vizebürgermeister Slavik, Vizebürgermeister Mandl sowie Stadtrat Bauer eingefunden. Vizebürgermeister Slavik begrüßte die Gäste, darunter auch Bischof May im Namen des Bürgermeisters und der Stadt Wien. Er verwies auf die Bedeutung der Tagung, die in einer für die christlichen Religionsgemeinschaften sehr interessanten Zeit stattfindet und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sie nach Wien einberufen wurde. Man darf von dieser Tagung erwarten, sagte er, daß sie vor allem zur Lösung der ökumenischen Fragen beitragen wird. Er benützte den Anlaß, um die interessierten Gäste auch über die Entwicklung Wiens in den Nachkriegsjahren zu unterrichten.

Im Namen der Gäste dankte der Vorsitzende der Arbeitstagung, Pastor Kleijn (Holland) und der Leiter des evangelischen Pressedienstes der deutschsprachigen Schweiz Pfarrer Wieser für die freundliche Begrüßung in Wien.

- - -

Geänderte Strecken der Autobuslinien 25 und 25 A
=====

25. Juni (RK) Ab Dienstag, den 26. Juni, 8.30 Uhr, werden wegen Gleis- und Straßenbauarbeiten am Kagraner Platz in der Wagramer Straße und Donauefelder Straße die Autobuslinien 25 und 25 A nicht wie bisher von St. Wendelin-Platz, sondern von Am langen Felde O.Nr. 8 nach Breitenlee und Neu-Ebling bzw. nach Süßenbrunn geführt. Nähere Angaben sind aus den Anschlägen auf den Haltestellenständern zu ersehen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Da die Unterlagen für die Festwochen-Bilanz 1962 bis Mittwoch nicht fertiggestellt werden können, muß die Pressekonferenz im Presseclub Concordia leider verschoben werden.

Wir bitten, den neuen Termin vorzumerken:

Montag, den 2. Juli, um 11 Uhr, im Presseclub Concordia, 1, Bank-
gasse 8.

- - - -

Rinderhauptmarkt vom 25. Juni
=====

25. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: C. Neuzufuhren Inland: 123 Ochsen, 294 Stiere, 651 Kühe, 130 Kalbinnen, Summe 1.198. Gesamtauftrieb wie oben. Unverkauft: 17 Ochsen, 28 Stiere, 70 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 117. Verkauft wurden: 106 Ochsen, 266 Stiere, 581 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 1.081.

Preise: Ochsen 10.40 bis 12.80 S, extrem 13 bis 13.40 S, Stiere 10.40 bis 12.20 S, extrem 12.50 bis 12.80 S, Kühe 6.80 bis 9.70 S, extrem 9.90 bis 10.50 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.10 S, extrem 12.20 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.90 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10.50 S.

Bei gleichbleibender Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 7 Groschen, bei Stieren um 21 Groschen, bei Kühen um 17 Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um 6 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 11.19 S, für Stiere 11.35 S, für Kühe 8.38 S, für Kalbinnen 10.82 S; Beinlvieh notierte unverändert.

In der Zeit vom 16. bis 22. Juni wurden 251 Rinder außer Markt bezogen.

- - -